

Kindergärten: Gebühren anpassen

Die CDU/Grüne-Ratsgruppe fordert flexible Gebühren. Ermäßigungen sollen bleiben.

BRAKE/TM – Die Kindergarten-Gebührensatzung der Stadt Brake muss den Veränderungen im Kinderbetreuungsangebot (Krippen- und Hortplätze, Ganztagsbetreuung, flexible Öffnungszeiten) angepasst werden. Das fordert die CDU/Grüne-Ratsgruppe in einem Antrag.

Eingeführt werden sollen eine Dreiviertel-Gebühr für eine Dreiviertel-Betreuung, flexible Gebühren für flexible Betreuungszeiten, eine nach Einkommen gestaffelte Gebühr für die Mittagsverpflegung (mit Ausnahme von förderungsbedürftigen Familien) und einheitliche Gebührenstrukturen mit Blick auf nicht-städtische Träger. Beibehalten will die Ratsgruppe die Gebührenermäßigung für Familien mit mehreren Kindern im Kindergarten, auch wenn das erste Kind das letzte gebührenfreie Kindergartenjahr besucht. Für förderungsbedürftige Familien soll die Stadt Gespräche mit dem Landkreis führen über die anteilige Übernahme der Gebühren für Krippenplätze und flexible Betreuungszeiten.